



Bachforelle (*Salmo trutta fario*)

Fischerei

Jahresbericht 2013

Jahresbericht des Fischereiaufsehers 2013

Gelöste Fischereipatente

Im Berichtsjahr wurden folgende Fischereipatente abgegeben:

	2012	2013	Differenz
Kanton			
Jahrespatent Einheimische / Auswärtige	381 / 46	418 / 44	+ 37 / -2
Jugendpatent Einheimische / Auswärtige	85 / 0	82 / 0	-3 /
Ferienpatente*	990	1'207	+ 217
Zusatzpatent Motorkraft	52	49	-3
Total (ohne Motorkraft)	1'502	1'751	+ 249
Walensee			
Uferpatent Konkordat / Nicht-Konkordat	0 / 0	0 / 0	0
Uferpatent Jugendliche Konkordat / Nicht-Konkordat	0 / 0	0 / 0	0
Bootspatent Konkordat / Nicht-Konkordat	9 / 0	10 / 0	+ 1
Grosses Bootspatent ***	68	72	+ 4
Grosses Bootspatent *** Jugendliche	7	7	0
Ferienpatente Konkordat / Nicht-Konkordat	0 / 1	0 / 0	-1
Zusatzpatent: Gästepatent Konkordat / Nicht-Konkordat	9 / 0	14 / 0	+ 5
Berufsfischer	1	1	0
Total (ohne Gästepatent)	86	104	+ 18

*Tages-, Wochen- und Monatskarten

*** nur für Glarner

Im Jahr 2013 wurden 41 (Vorjahr 49) Fischfangstatistiken von Jahrespatentinhabern, trotz Mahnung (Gebühr 50.-CHF), nicht bis Ende Februar eingereicht. Allfällige Fänge dieser Fischer sind nicht in der Fangstatistik enthalten.

Eingriffe in Gewässer

Der Limmernstausee musste, wegen Arbeiten am Auslaufbauwerk (KLL-2015), im Laufe des Sommer/Herbstes abgesenkt werden. Die vollständige Entleerung erfolgte im Januar 2014.

Die Entleerung brachte einen hohen Feinsedimenteintrag in der Linth und dem Mühlbach-Rauti-System mit sich. Die Schäden am Fischbestand und an den Fischnährtieren lassen sich noch nicht beziffern. Es ist jedoch anzumerken, dass nicht nur dieses, zweifellos ärgerliches Ereignis, der Linth schadet. Es sind dies vielmehr die fortschreitende Verbauung der Linth und die alljährlich vorkommenden Spülungen, welche bewirken, dass sich die Natur und damit auch der Fischbestand in der Linth, nicht mehr erholen können. Zudem ist die Anzahl der Gänsesäger am Zunehmen, auch dies trägt nicht dazu bei, dass sich ein höherer Fischbestand etablieren kann.

In Engi ist die Erneuerung des Wasserkraftwerkes Weseta (Sernf) abgeschlossen worden. Beim Wehr wurde eine Fischaufstiegsanlage eingebaut.

Beim Wasserkraftwerk der Spinnerei Linthal ist der Umbau abgeschlossen worden. Beim Wehr ist auch eine neue Fischaufstiegshilfe eingebaut worden (Schlitzpass).

In der Linth bei Mitlödi wurde mit dem Bau des Wasserkraftwerkes Doppelpower begonnen.

In Netstal wurde mit dem Bau eine Fischaufstiegsanlage beim Wasserkraftwerk Elggis begonnen.

In Niederurnen wurde im unteren Bereich des Dorfbaches (Tscholl) Hochwasserschutzmassnahmen realisiert. Gleichzeitig wurde der Dorfbach teilweise ökologisch aufgewertet.

Im Sern bei Engi ist ein Umgehungsgewässer des Wasserkraftwerkes der SN-Energie in Arbeit.

Fischzucht

Die Aussenhülle und der Brutraum im alten Bruthaus ist nach über 50 Jahren renoviert worden. Zudem wurde im neuen Bruthaus und in der Garage das Dach ersetzt. Da die Arbeiten nicht termingerecht erledigt wurden, mussten die ersten Seeforellenlaichfische zuerst in der Fischzucht Weesen gehältert werden.

Der Laichfischfang auf Seeforellen in der Linth gestaltete sich schwieriger als sonst. Einerseits waren eher wenige Fische auszumachen, andererseits erschwerten der hohe Wasserstand und die Bauarbeiten am sonst ergiebigen Wehr der Elggis-Kraft in Netstal die elektrischen Abfischungen. An dieser Stelle sei auch wieder einmal den freiwilligen Helfern gedankt welche jeweils beim Laichfischfang mithelfen.

Jahresbericht 2013

Auf einen nasskalten Frühling und Vorsommer folgte ein warmer Sommer und ein eher trockener Herbst. Von aussergewöhnlichen Ereignissen blieben die Glarner Gewässer glücklicherweise verschont.

In der Linth wurden einige Bachforelleneier kurz nach der Befruchtung in Brutboxen vergraben. Im Frühjahr fanden in der Linth Bestandesaufnahmen von Forellenbrütlingen (Naturverlaichung) statt. Schlussendlich fand Mitte Oktober, unter Mithilfe von einigen freiwilligen Fischern als Helfer, Kontrollabfischungen mit dem Elektrofangergerät an diversen Gewässern statt. Sämtliche Untersuchungen wurden unter der Leitung eines spezialisierten Oekobüros (WFN) durchgeführt. Eine Zusammenfassung der Resultate und eine Information der Fischer erfolgt, sobald der Fischereibehörde die Daten vorliegen.

Der Kanton Glarus war wieder einmal Gastgeber für die Jahresversammlung und Weiterbildungsveranstaltung der Schweizerischen Vereinigung der Fischereiaufseher (SVFA). Die Zweitägige Veranstaltung fand in Filzbach, mit einer Exkursion nach Linthal (KLL-2015), statt.

Unter Mithilfe auch einiger Glarner Fischer, findet im Linthkanal ein mehrjähriges Aeschenmonitoring, unter Führung eines spezialisierten Ökobüros (aquatica), statt.

Ausblick auf das Fischerjahr 2014

Die geänderte Widerhakenregelung des Bundes hat bei Fischern und den Kantonalen Behörden für einige Verwirrung gesorgt. Die diesbezügliche Gesetzgebung wurde inzwischen angepasst. Für den Kanton Glarus gilt damit nach wie vor die jetzige Vollzugsverordnung (keine Änderungen).

Es wurde eine Kantonale Ordnungsbussenverordnung eingeführt. Gewisse Gesetzesübertritte können nun mit einer Ordnungsbusse erledigt werden und führen damit nicht mehr zu einer Verzeigung.

Per 2014 hat wieder eine neue, vierjährige Amtsperiode, der freiwilligen Fischereiaufseher begonnen. Neben zwei Rücktritten konnten auch drei Neumitglieder für diese Aufgabe gewonnen werden. Damit führen ab 2014 sieben (von maximal zwölf möglichen) freiwilligen Fischereiaufsehern dieses wichtige Amt aus. Herzlichen Dank all denen die sich für diese, nicht immer angenehme, Aufgabe zur Verfügung stellen.

Elektrisches Abfischen

11. März Dorfbach Netstal (Bachumgestaltung)
Fische in den Löntsch eingesetzt
14. März Linth, Mitlödi (Baustelle)
Fische oberhalb Baustelle wieder eingesetzt
- Ende März Linth, diverse Stellen (Monitoring mit WFN)
Brütlingskontrolle
11. April Dorfbach Niederurnen (Tscholl, Renaturierung)
Fische in Rauti umgesetzt
27. Mai Sernf, Schwanden (Baustelle)
Forellen oberhalb wieder eingesetzt
24. Juni Obersee, Hinter dem Damm (Grapplihorn, Trockenheit)
Fische im Obersee eingesetzt
2. Sept. Niederenbach, Schwanden (Trockenheit)
Forellen im Alpstegweiher eingesetzt
6. Sept. Fohrenbach, Netstal (Trockenheit)
Fische im Mühlbach eingesetzt
3. Okt. Stutz-Weiher, Brändenbach, Näfels (Reinigung)
Fische nach Reinigung wieder eingesetzt
- Mitte Okt. Diverse Fliessgewässer (Monitoring mit WFN)
Fische wieder zurückgesetzt
30. Okt. Sulzbach, Näfels (Trockenheit)
Fische im Seegraben eingesetzt
5. Nov. Chlön, Klöntal (Trockenheit)
Forellen im Klöntalersee eingesetzt
2. Dez. Mündung Rosenbord, Niederurnen (Baustelle)
Fische im Mühlbach eingesetzt
- Okt.-Nov.-Dez. Laichfischfang auf Seeforellen in der Linth, Rauti (Spinnerei Oberurnen) und Rütelibach.

Bruthausbesichtigungen und Instruktionen

- Fischerkurs (SaNa)
- Div. Schulklassen/Vereine
- Glarner Ferien(s)pass (Frühlingsferien)
- Tag der Fischerei

Verzeigungen

Im Berichtsjahr mussten 5 Personen (Vorjahr 7) verzeigt und die Rapporte zur Beurteilung an den Einzelrichter weitergeleitet werden.

Netstal, im März 2014

Andreas Zbinden,
Kantonaler Fischereiaufseher

Brutbericht 2012/13

Seeforellen		EG	VS	SÖ	1+	Mass-fische	Total
Eingelegte Eier	155'000						155'000
Abgabe an Konkordat	45'000						45'000
Erhaltene Brut	65'000						65'000
Aufzucht	45'000						45'000
Einsatz Seeforellen		4'500	25'300	300	1'500		31'600

Bachforellen		EG	VS	SÖ	1+	Mass-fische	Total
Eingelegte Eier	77'000						77'000
Abgabe an Konkordat							
Erhaltene Brut	55'000						55'000
Aufzucht	45'000						45'000
Einsatz Bachforellen		1'500	21'700	15'990	100	77	39'367

Regenbogenforellen		EG	VS	SÖ	1+	Mass-fische	Total
Eingelegte Eier	31'000						31'000
Erhaltene Brut	20'000						20'000
Aufzucht	15'000						15'000
Einsatz Regenbogenforellen				3'000	260	1'530	4'790

Seesaiblinge		EG	VS	SÖ	1+	Mass-fische	Total
Eingelegte Eier (aus FZ „Rorschach“ SG)	12'000						12'000
Erhaltene Brut	10'000						10'000
Aufzucht	8'000						8'000
Einsatz Seesaiblinge				6'610			6'610

Äschen		EG	VS	SÖ	1+	2+	Total
Einsatz Äschen							0

Hechte		EG	VS	SÖ	1+	2+	Total
Einsatz Hechte							0

Einsatz gesamt (Stk.):							82'367
-------------------------------	--	--	--	--	--	--	---------------

EG = Eier geäugt
 VS = Vorsommerlinge (-Mai)
 SÖ = Sommerlinge (Juni-Dez.)

1+ = 1-jährig
 2+ = 2-jährig

Fischeinsatz in den Fließgewässern des Kantons Glarus 2013

Gemeinde	Code	Gewässer	Seeforellen			Bachforellen			Total Einsatz Stk.
			SF VS	SF SÖ	SF 1+	BF VS	BF SÖ	Mass-fische div.	
Elm	20	Jetzbach					200		200
	21	Tschingelbach					300		300
	22	Mattbächli					200		200
	23	Bischofbach					150		150
	24	Steinibach					150		150
	25	Raminerbach					150		150
	26	Hinterbach					150		150
Matt	27	Krauchbach					850		850
Engi	28	Mühlebach					2'100		2'100
	29	Widersteinerbach							
Linthal	30	Strickbach							
	31	Fisetenbach							
	32	Brunnengüetlibach							
	33	Reitimattbächli							
	34	Fätschbach							
	35	Brumbach					150		150
	36	Sandbach							
	37	Durnagel							
Diesbach	38	Sägebach							
	39	Diesbach							
	40	Übelbach							
Luchsingen	41	Bächibach							
Leuggelbach	42	Leuggelbach							
	43	Allmeindbach							
Nidfurn	44	Nidfurnerbach							
	45	Wydenbächli							
Haslen	46	Haslerbach							
Schwanden	47	Garichte Ob. + Matt					300		300
	48	Wiesenbach							
	49	Auernbach							
	50	Niedererbach							
Mitlödi	52	Dorfbach					300		300
Ennenda	53	Dorfbach							
Glarus/Klöntal	54	Klön	4'000						4'000
	55	Dorfbach					300		300
		Holensteinweiher							
Riedern/Netstal	56	Löntsch	1'500						1'500
Netstal	57	Erlenkanal							
	58	Mettensee/Fohrenb.				500			500
Näfels	59	Mühlebach				2'000		27	2027
	60	Rauti	1'000				1'700		2700
	61	Brändenbach					1'200	30	1230
	62	Sulzbach					300		300
	63	Kleinlinthli	800			500			1300
	64	Bahnbächli							
	65	Villäggenbach							
Mollis	66	Bodenw/Rütelibach	1'000			500			1'500
	67	Linthsteg-, Birch-Schwarzgraben				500			500
	68	Seegraben				700			700
Oberurnen	69	Quellbach							
	70	Giessenb./Sandbach							
Niederurnen	71	Dorfbach							
	72	Gärbi/Rosenbord							
Bilten	74	Wiesengraben							
	75	Dorfbach							
Filzbach	76	Filzbach					200		200
Mühlehorn	77	Mürtschenbach					1'800		1'800
	78	Meerenbach					500		500
	79	Linth	17'000		150	15'000	2'000	20	34'170
	80	Sernf				2'000	2'500		4'500
Total Einsatz			25'300		150	21'700	15'500	77	62'727

Fischeinsatz in den Stehenden Gewässern des Kantons Glarus 2013

			Seeforellen			Bachforellen			Regenbogenforellen			Seesaiblinge	Hechte	Andere	Total
Gemeinde	Code	Gewässer	SF SÖ	SF 1+	Mass-fische	BF VS	BF SÖ	BF ab 1+	RBF SÖ	RBF 1+	Mass-fische	SÖ	SÖ		
Elm	82	Chüebodensee					250		500			650			1'400
Engi	83	Oberseeloch					40					60			100
Linthal	84	Muttsee													
	85	Limmernsee													
	86	Staubecken Urnerboden													
Betschwanden	87	Milchspüelersee													
Diesbach	88	Engisee													
Luchsingen	89	Oberblegisee										2'700			2'700
Schwanden	90	Garichte		600							310	3'200			4'110
	51	Weiber Niederen									245				245
Sool	91	Fessisseeli													
Glarus	92	Klöntalersee		750					2'500						3'250
	93	Dräckloch													
Näfels	94	Obersee								200	735				935
	95	Tankgräben								60	325				385
Niederurnen	73	Jenny-Weiher	300				200	100							600
Filzbach	96	Talalpsee													
	97	Spaneggsee													
Bilten	96	Torfstichweiher													
Total Einsatz (Stk.)			300	1'350			490	100	3'000	260	1'615	6'610			13'725

Zusammenfassung der Fischeinsätze im Kanton Glarus 2013

	Seeforellen				Bachforellen			Regenbogenforellen			See-saiblinge	Hechte	Äschen	Andere	Total
	SF VS	SF SÖ	SF 1+	MASS-FISCHE	BF VS	BF SÖ	BF ab 1+	RBF SÖ	RBF 1+	MASS-FISCHE					
Fliessgewässer	25'300	0	150	0	21'700	15'500	77	0	0	0	0	0	0	0	62'727
Stehende Gewässer	0	300	1'350	0	0	490	100	3'000	260	1'615	6'610	0	0	0	13'725
Total Einsatz (Stk.)	25'300	300	1'500	0	21'700	15'990	177	3'000	260	1'615	6'610	0	0	0	76'452

Herkunft des Besatzmaterials:

	Seeforellen				Bachforellen			Regenbogenforellen			See-saiblinge	Hechte	Äschen	Andere	Total
	SF VS	SF SÖ	SF 1+	MASS-FISCHE	BF VS	BF SÖ	BF ab 1+	RBF SÖ	RBF 1+	MASS-FISCHE					
Aus eigener Zucht	25'300	300	1'500	0	21'700	15'990	177	3'000	260	1'530	0	0	0	0	67'757
Diverse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	85	6'610	0	0	0	6'695

Fischfangerträge in den stehenden Gewässern des Kantons Glarus 2013

Fischarten	Seeforellen	Bachforellen	Regenb. Forellen	Namaycush	Äschen	Hechte	Egli	Felchen	Albeli	Andere	Seesaibl.	Total
Gewässer	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
81 Walensee	27	2	0	0	1	93	317	307	197	236	0	1180
82 Chüebod.	18	17	18									53
83 Obersel.		1		6								7
84 Muttsee	1			6								7
86 StaubeckenUB		30										30
87 Milchspüeler	10	24										34
88 Engiseen	4	28										32
89 Oberblegis.						2						2
90 Garichti	171	47	293	5							28	544
91 Fessisseeli		3		1								4
92 Klöntalersee	36					116	1364	274		23		1813
93 Dräckloch				10								10
94 Obersee			543			93	1205					1841
95 Tankgräben			296			5	55			3		359
96 Talalpsee						11						11
97 Spaneggsee												0
98 Torfstichweiher						13	1			12		26
Total Seen ohne Walensee	240	150	1150	28		240	2625	274		38	28	4773
Total Seen mit Walensee	267	152	1150	28	1	333	2942	581	197	274	28	5953

Fischfangerträge in den Fliessgewässern des Kantons Glarus 2013

	Fischart	Seeforellen	Bachforellen	Regenbogenf.	Namaycush	Äschen	Hechte	Egli	Andere	Total
Gemeinde	Gewässer	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
Elm	20 Jetzbach		3							3
	21 Tschingelbach		5							5
	22 Mattbächli		21							21
	23 Bischofbach		23							23
	24 Steinibach		10							10
	25 Raminerbach									0
	26 Hinterbach			1						1
Matt	27 Krauchbach		27							27
Engi	28 Mühlebach		307	16						323
	29 Widersteinerb.		9							9
Linthal	30 Strickbach		3							3
	31 Fisetenbach									0
	32 Brunnengüetlib.		1							1
	33 Reitimattbächli									0
	34 Fätschbach		25							25
	35 Brumbach		52							52
	36 Sandbach									0
	37 Durnagel									0
Diesbach	38 Sägebach		2							2
	39 Diesbach		10							10
	40 Uebelbach		61							61
Luchsingen	41 Bächibach		16							16
Leuggelbach	42 Leuggelbach		30							30
Nidfurn	44 Nidfurnerbach		15							15
	45 Wydenbächli		3							3
Haslen	46 Haslerbach		2							2
Schwanden	47 Garichte o. Matt		53							53
	48 Wiesenbach		8							8
	49 Auernbach		36							36
	50 Niederenbach		55							55
	51 Weiher Niederen		35	235						270
Mitlödi	52 Dorfbach		4							4
Ennenda	53 Dorfbach		77	4						81
Glarus	54 Klön	1	23					3		27
	55 Dorfb. Giessen		42	2						44
Riedern	56 Löntsch		59	17						76
Netstal	57 Erlenkanal		1							1

Fischfangerträge in den Fliessgewässern des Kantons Glarus 2013

	Fischart	Seeforellen	Bachforellen	Regenbogenf.	Namaycush	Äschen	Hechte	Egli	Andere	Total
Gemeinde	Gewässer	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
Näfels	59 Mühlebach	2	288	7		12				309
	60 Rauti	5	174	1		42				222
	61 Brändenbach		254							254
	62 Sulzbach		19							19
	63 Kleinlinthli		199							199
	64 Bahnbächli		12							12
	65 Villäggenbach		36							36
Mollis	66 A Rütelibach		122							122
	66 B Rütelibach	1	15							16
	67 Rietgräben		116							116
	68 Seegraben		1							1
Oberurnen	69 Quellbach		73							73
	70 SandbachG.		22							22
Niederrunen	71 Dorfbach		60							60
	73 Jenny-Weiher	32	299			6	3	9		349
Bilten	74 Wiesengraben							2		2
	75 Dorfbach		23							23
Filzbach	76 Filzbach		20							20
Mühlehorn	77 Mürtschenbach		285							285
	78 Meerenbach		67							67
Linth	79 A		38							38
	79 B	1	41	8						50
	79 C		98							98
	79 D	1	108	1						110
	79 E		219	39						258
	79 F	7	294	32						333
	79 G	3	57	2						62
	79 H	13	20	4		12				49
Linth	Total	25	875	86		12				998
Sernf	80 A		142	1						143
	80 B		19	8						27
	80 C		25	8						33
Sernf	Total		186	17						203
Fliess- gewässer	Total	66	4165	385	0	72	3	14	0	4705

Zusammenstellung der Fänge in den Glarner Gewässern 2013

	Fließgewässer	Seen / Weiher	Total
Fischart	Stückzahl	Stückzahl	Stückzahl
Seeforellen	66	240	306
Bachforellen	4165	150	4315
Regenbogenforellen	385	1150	1535
Namaycush	0	28	28
Äschen	72	0	72
Hechte	3	240	243
Egli	14	2625	2639
Felchen	0	274	274
Andere	0	38	38
Seesaiblinge	0	28	28
Total ohne Walensee	4705	4773	9478

Größenverteilung der Bachforellen 2013

Länge in cm	23 – 24.9	25 – 27.9	28 – 31.9	32 – 37.9	über 38 cm	Total
Stückzahl	711	1855	1196	473	80	4315
in %	16	43	28	11	2	100

Aussergewöhnliche Anglerfänge 2013 (gemäss Fangstatistik)

Bachforellen:

Rütelibach: 2x 51 cm
 Mühlbach (Näfels): 52 cm & 57 cm
 Linth: 60 cm
 Jenny-Weiher: 52 cm
 Garichti: 57 cm

Seeforellen:

Linth: 70 cm, 72 cm, 75 cm, 77 cm, 87 cm
 Rauti: 60 cm
 Garichti: 62 cm

Äschen:

Linth: 2x 50 cm, 52 cm

Hechte:

Klöntalersee: 110 cm